



WIE BLEIBT DIE BAHN-BRANCHE FIT FÜR DEN WETTBEWERB?

Der wichtigste Debattierclub der Bahnindustrie: Ende August findet im Estrel Congress & Messe Center das Railway Forum Berlin statt.

IN BERLIN WIRD DIE ZUKUNFT DER BAHNINDUSTRIE DISKUTIERT – VOM 30. BIS 31. AUGUST AUF DEM 5. RAILWAY FORUM, DER LIEFERANTEN-KONFERENZ DER DEUTSCHEN BAHN.

Auf dem Railway Forum wird erörtert, welche Maßnahmen auf dem Weg zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ergriffen werden müssen und welche Rolle die einzelnen Akteure des Systems dabei spielen – das Motto der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Uwe Günther, Chief Procurement Officer, Deutsche Bahn AG und Kay Euler, Chief Technology Officer und Chief Quality Officer, Deutsche Bahn AG, steht lautet in diesem Jahr: „Wettbewerbsfähigkeit 2025: Die Innovationsagenda der Mobilitätsbranche“. In Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG haben die Organisatoren der Lieferantenkonferenz vier strategische Entwicklungsziele der Bahnindustrie identifiziert. Diese ziehen sich durch beide Konfe-

FOTO: IPM AG

renztage ziehen und lenken die inhaltlichen Beiträge. Die vier Entwicklungsziele lauten:

- **Wettbewerbsfähig:** Welche Maßnahmen müssen auf dem Weg zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ergriffen werden und welche Rolle spielen dabei die einzelnen Akteure des Systems?
- **International:** In Berlin wird diskutiert, wie die internationalisierte Bahnindustrie von morgen strukturiert ist, welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind und welche Chancen und Risiken sich ergeben.
- **Digital:** Dieses Thema beleuchtet das Forum aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Welche Bedingungen braucht es, damit die Digitalisierung ihr Potenzial entfalten kann und welche Maßnahmen sind dafür nötig?
- **Automatisiert:** Nicht zuletzt beschäftigt die Teilnehmer, welche Chancen die Automatisierung der Bahnindustrie bietet und wie diese genutzt werden können.

Zahlreiche Redner und Experten geben auf

dem Railway Forum fundierte Einblick in diese und weitere Themenfelder der Branche. Unter anderem konnte DB-Chef Richard Lutz, der Geschäftsführer von Bombardier Deutschland, Burkhard Reuter, sowie Weiping Yu, der Vizepräsident der China Railway Rolling Stock Corporation, als Key-Nonte-Speaker gewonnen werden. Gerahmt werden die Vorträge durch eine Reihe von Exkursionen. Zur Auswahl stehen Werksführungen bei der Deutschen Bahn, Knorr-Bremse, Talgo Deutschland, EBK, Bombardier Transportation und Stadler Pankow.

Ausführliche Informationen zum 5. Railway Forum auf: www.railwayforumberlin.de. ==

Lasse Hinrichs
Redaktion bahn manager

Das ist neu: Die Zedas GmbH ist mit ihren Softwareprodukten für das Anlagenmanagement von Schienenfahrzeugflotten und Bahninfrastruktur, sowie für das Logistikmanagement von Schienengüterverkehren, erstmalig als Aussteller auf dem 5. Railway Forum am 30. und 31. August in Berlin vertreten. Die Software zedas@cargo versetzt Unternehmen des Schienengüterverkehrs in die Lage, Transporte effizienter und transparenter zu planen, überwachen und abzurechnen. Der Einsatz von mobilen Anwendungen für Tablets und Smartphones ist dabei ein Baustein für die Digitalisierung der Geschäftsprozesse in der Bahnlogistik. Mitarbeiter können an jedem Ort auf ausgewählte Informationen zugreifen und direkt weiterverarbeiten. Die Offline-Funktionalität ermöglicht autarkes Arbeiten auch ohne Datenverbindung. Zu den Trends

der Logistik 4.0 gehört auch, Unternehmen, Partner und Kunden enger miteinander zu vernetzen. Hier unterstützt zedas@cargo mit einer automatischen Estimated-Time-of-Arrival-Berechnung für Transportaufträge, inklusive einem durch den Kunden konfigurierbaren Meldungsversand.

Im Fokus der aktuellen Entwicklungen stehen Zusatzmodule, die quantitative Optimierungsaufgaben speziell im Bereich der Ressourcenplanung lösen. Der integrierten Produktphilosophie folgend, arbeiten diese Module eng mit der bestehenden zedas@Produktsuite zusammen.

Mit der Asset-Management-Software zedas@asset können die Instandhaltungsprozesse von Bahnanlagen anforderungsgerecht, zustandsorientiert und kostenoptimiert geplant, gesteuert und verwaltet werden. Bereits die Standard-Software unterstützt beim Erkennen von Zustandsveränderungen und Schwachstellen durch die Aufzeichnung von Lastdaten, der Integration von Inspektionsberichten und der Analyse von Messungen. (5. Railway Forum / Stand J02) ==

Die Software zedas@cargo hilft Unternehmen, Schienentransporte effizienter zu planen.

SOFTWARE FÜR DEN GÜTERVERKEHR

IT-SPEZIALIST ZEDAS GIBT SEIN DEBÜT BEIM RAILWAY FORUM

